Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang
Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):
Traumatológiai Klinika, Ortopédiai Klinika

Titel des Kurses: Sebészet szigorlóévi gyakorlat:1 hét traumatológia
Englische Bezeichnung: Traumatology (rotation)
Deutsche Bezeichnung: Traumatologie Praktikum

Kreditpunkte: 0
Semester: 11. szemeszter, 12. szemeszter
(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Wochenstunden	Lecture	Übung	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Semesterstunden	Lecture	Übung	Seminar
40.0	0.0	40.0	0.0

Typ des Kurses:
Pflichtfach

Studienjahr:
2025/26

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Code des Studienfaches:
AOKTRA651_SN
(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Bodzai Tamás János (klinikaigazgató)
Dienststelle und Kontaktdaten: Semmelweis Universität Klinik für Traumatologie, e-mail: office.trauma@semmelweis.hu, Tel: +3620/825-8680
Position: Leiter des Lehrstuhles
Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:2025.03.12. 37995/HABIZ/2025

Lernzielrichtung des Faches und dessen Stellung im medizinischen Curriculum:

Die Traumatologie Befasst sich mit der Versorgung von Verletzten, unabhängig von Körperregion, Lebensalter und anderweitiger Erkrankungen. In zivilisierten Ländern nehmen Verletzungen den 4.-5. Platz in der Statistik der Todesursachen ein, jedoch liegt diese in der arbeitsfähigen Altersgruppe noch höher. Die Morbidität ist im Kindes- und Greisenalter ebenfalls erhöht.Aus diesem Grund sind Kenntnisse aus Anatomie, Physik, Chirurgie, Neurologie, Radiologie und aus den kleinen klinischen Disziplinen, wie HNO, Ophthalmologie, Urologie, sowie Basiskenntnisse der

Physiologie unumgänglich notwendig.

Einen Grossteil der Traumatologie bilden Verletzungen der Extremitäten, sodass enge Verbindungen zur Orthopaedie bestehen. Verletzungen von Schädel, Thorax, Abdomen, Wirbel-und Beckenverletzungen, sowie die Versorgung von Polytrauma gehören auch zu diesem Fach.

Vermittlungsform des Faches (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praktikum usw.):

Die einwöchige Praxis verbringen die Studierenden in aktiven stationären traumatologischen Abteilungen, wo sie an den täglichen Aktivitäten, den Diensten sowie am operativen Programm der Abteilung teilnehmen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

In den Praktikas erlernen und üben die Studenten die Patientenuntersuchung, Anlegen von Verbänden und Gipsschienen, die Nahttechnik und Anwendung von Orthesen. Typische und häufige Fälle werden konsultiert, die radiologische Diagnostik vorgestellt, im Op-Raum Operationen beobachtet oder auch Assistenz geleistet. In der Ambulanz haben die Studenten die Möglichkeit bei der Untersuchung und Behandlung von Verletzten teilzunehmen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (Name und CODE der verwandten Fächer):

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (CODE):

Traumatologie und Orthopädie

Der Studien- und Prüfungsordnung entsprechend

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

-

Die Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für den Beginn eines Kurses erforderlich bzw. möglich ist, sowie die Art und Weise der Studierendenauswahl:

Da Traumatologie ein Pflichtfach ist, gibt es keine Mindestteilnehmerzahl.

Maximum: Von der Kapazität des Krankenhauses abhängig

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):
(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Durchzuführende Pflichtthematik

Praktikum: TRAUMATOLOGIE

Zusätzlich zu den, für den Turnus Chirurgie angeführten Leistungen müssen

im Praktischen Jahr folgende Kenntnisse im Fachgebiet Traumatologie erlangt werden:

1. Tägliche Teilnahme an der Morgenkonferenz. Danach Patientenvorstellung Patientenuntersuchung und Durchsicht der Patientendokumentation

2. OP-Teilnahme oder Beobachten von Operationen

3. Erlernen der Patientenaufnahme in der Aufnahme, Durchführung von Untersuchungen, Analyse und Verfolgen der Diagnostik, Teilnahme an der Akutversorgung

4. Teilnahme an der großen Visite, bei der Patientenvorstellung und beim Referat

5. Konsultation mit dem Tutor über aktuelle Verletzungsbilder, Verfolgung des Therapieverlaufs

6. Teilnahme an Kontrolluntersuchungen. Üben der Gelenkfunktion, Analyse von Röntgen- und CT-Aufnahmen, Erkennen von Komplikationen und Kennen lernen der Therapiemöglichkeiten

Praktische Anwendung des Lehrstoffes des 5. Studienjahres:

- Erste Hilfe Leistung

- Neurologische Untersuchung, Glasgow Coma Skale

- Wundversorgung, Blutstillung

- Transport von verletzten Patienten

- Vorläufige Stabilisierung der Verletzung

- Vorbereitung des OP-Bereiches

- Einwaschen und Ankleiden im OP

- Infiltrationsanästhesie

- Inzision und Drainage

- Versorgung der infizierten Wunde, Wundverschluss

- Nahtentfernung

- Anlegen eines Druckverbandes

- Reposition von geschlossenen Frakturen, Frakturstabilisierung

- Reposition von offenen Frakturen

- Vorläufige Stabilisierung von Frakturen

- Kathetereinführung bei männlichen Patienten

- Kathetereinführung bei weiblichen Patienten

- Venenpunktion

- Schmerzlinderung

- Assistenz im OP

Tutoren:

Dr. Balsai Tamás, Dr. Baluka Balázs, Dr. Bodzay Tamás, Dr. Cséka Botond, Dr. Domokos Bence, Dr. Gámán Görgy, Dr. Gömöri Kristóf, Dr. Hangody György Márk, Dr. Kassai Tamás, Dr. Károlyi Fanni, Dr. Keszég Miklós, Dr. Kiss Dániel, Dr. Kocsis András Bernát, Dr. Szebeny Miklós, Dr. Szmola Dániel, Dr. Szőcs Gyula Ferenc, Dr. Sződy Róbert, Dr. Unger Zoltán, Dr. Wille Jörg,

---

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche thematische Überschneidungen (Abstimmung und Minimierung der Überschneidungen - die Auswahl des CODES ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Dauer der Praxis: 1 Woche (40 Stunden)

Die Bescheinigung (für Praktikanten im Ausland) bzw. die Anwesenheitsliste (Praktikanten in Budapest) muss nach Abschluss des Praktikums in der Abteilung für Traumatologie abgegeben oder eingescannt und per E-Mail versendet werden.

Abwesenheit:

gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Keine Prüfung im Laufe des Semesters. Wissenskontrolle vom Tutor im Rahmen des interaktiven Praktikums.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Der praktische Zeitraum (40 Stunden pro Woche – wobei der letzte Freitag der Prüfungstag ist) muss vollständig absolviert werden.
Am Ende der Praxis sind das Anwesenheitsblatt und/oder die Bescheinigung (abhängig von Art/Ort der Praxisstelle – gemäß den Angaben auf der Website des Instituts) vom Tutor mit Unterschrift und Stempel zu bestätigen und entsprechend den auf unserer Website veröffentlichten Anweisungen an die zentrale E-Mail-Adresse des Instituts zu senden.

Abwesenheit:

gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung):
aláírás_de

Prüfungsanforderungen (Prüfungsaufgaben, Themenbereiche der Testprüfungen, unbedingt erwartete Parameter, Abbildungen, Begriffe, Kalkulationslisten, praktische Fertigkeiten bzw. die wählbaren Themen für die als Prüfung anerkannte Projektaufgabe, deren Erfüllungs- und Bewertungskriterien)

Online-Testprüfung:

Abgefragt wird das Wissen über die folgenden Themenbereiche, basierend auf dem verpflichtend angegebenen Lehrbuchstoff, den Inhalten der elektronischen Lernmaterialien sowie dem Wissen, das in den Lehrveranstaltungen des 4. Studienjahres vermittelt wurde.

Themenbereiche:

1. Behandlung der offenen Frakturen, Richtlinien, Methoden
2. Möglichkeiten der konservativen Frakturbehandlung (Lagerung, funktionelle Therapie, Ruhigstellung, Streckverbände, die Grundlagen der Frakturbehandlung
3. Osteosynthese, Methoden (Stabilität, frühfunktionelle Behandlung)
4. Luxationen- Mechanismus, Diagnose, Behandlung
5. Klinische Symptome von Frakturen, Diagnose
6. Die Versorgung von Schädel-Hirnverletzten, Diagnostik
7. Klassifizierung von Schädelfrakturen und Behandlungsprinzipien
8. Commotio cerebri und Contusio capitis- Grundlagen, Behandlung
9. Epidurales und subdurales Hämatom, intrazerebrales Hämatom. Grundlagen-Diagnostik, Behandlung
10. Untersuchung von Wirbelsäulenverletzungen, Diagnose, Indikation zur operativen Versorgung
11. Fixierung von Wirbelfrakturen, Rehabilitation von Wirbelverletzten
12. Klassifikation der Rippenfrakturen, Behandlung, Prognose
13. Behandlung und Diagnose von Hämo- und Pneumothorax
14. Richtlinien für die Beobachtung von Patienten mit stumpfen Bauchverletzungen
15. Arten und Behandlung der Verletzungen des Schultergürtels
16. Therapeutische Verfahren bei Humerusfrakturen
17. Therapie von Olekranonfrakturen
18. Behandlung von Unterarmfrakturen bei Erwachsenen
19. Behandlungsprinzipien der distalen Radiusfraktur (loco typico)
20. Perilunäre Luxation und Scaphoidfraktur. Therapie der Bennett-Fraktur
21. Sehnen- und Weichteilverletzungen der Hand, septische Hand
22. Arten von Beckenfrakturen, Nebenverletzungen

23. Arten, Therapie und Komplikationen von proximalen Femurfrakturen

24. Mediale Schenkelhalsfrakturen - Diagnose, Therapie, Komplikationen, Prognose

25. Grundlagen der Endoprothetik

26. Diaphysäre Frakturen des Femurs - Therapiemöglichkeiten

27. Frakturen mit Gelenkbeteiligung im Bereich des Kniegelenkes - Behandlungsprinzipien

28. Diagnose und Behandlung von Patellafrakturen

29. Ligamentäre Verletzungen des Kniegelenkes - Mechanismus, Diagnose, Therapie

30. Knorperverletzungen im Knie (auch die Meniskusverletzungen)- Diagnostik und Behandlung Grundlagen der Arthroscopie

31. Offene und geschlossene Unterschenkelfrakturen - Therapie, Nachsorge

32. Sprunggelenksdistorsion - Untersuchung, Behandlung. Komplikationen nach Sprunggelenksfrakturen und deren Behandlungsmöglichkeiten.

33. Arten und konsekutive Behandlung von Sprunggelenkfrakturen

34. Kalkaneusfraktur und ihre Therapie

35. Symptome und Therapie von Achillessehnenrupturen

36. Kompartmentsyndrom der unteren Extremität- Diagnostik und Therapie

---

Zusammensetzung der Benotung: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Online-Testprüfung:

Am letzten Tag der einwöchigen Traumatologie-Praxis, die im Rahmen des sechswöchigen Chirurgie-Praktikums im 6. Studienjahr absolviert wird, organisiert die Klinik für Traumatologie der Semmelweis Universität eine Online-Testprüfung.
Voraussetzung für die Zulassung zum chirurgischen Staatsexamen ist, dass die Studierenden sowohl in Traumatologie als auch in Gefäßchirurgie eine Prüfung ablegen und eine Teilnote erwerben.

Die drei Teilnoten (Traumatologie, Gefäßchirurgie und Chirurgie) ergeben zusammen die Endnote des chirurgischen Staatsexamens.
Die Testprüfung wird mit einer Bewertung auf einer fünfstufigen Skala benotet.

-

-

-

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:
Online-Ressourcen:

Character	Ja
Titel	
Link	https://itc.semmelweis.hu/moodle/

Gedruckte Ressourcen:

Character	Ja
Autor	-
Titel	Offizielle Lehrbücher der deutschen Universitäten
Zu vermieten	-
Erscheinungsjahr	1

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe: